

Darstellung der Aktivitäten

für die Bestätigung als bundesweite AG von Attac (Ratssitzung 4./5.12.2021)

Bezüge zur attac-Politik (Globalisierung, Finanzmärkte etc.)

Die AG Finanzmärkte und Steuern bearbeitet zwei Ursprungsthemen von Attac. Zum einen die Finanzmärkte mit dem Ziel der besseren Regulierung der Finanzmärkte und der Geldsysteme sowie die Forderung nach Einführung einer Finanztransaktionssteuer. Zum anderen das weite Feld der Steuerpolitik auf internationaler und nationaler Ebene und dabei mit der Entwicklung nachhaltiger und gerechter Steuersysteme mit den Schwerpunkten Vermögens- und Unternehmensbesteuerung, Steuervermeidungsstrategien und Steuerflucht.

Die Entwicklung an den Finanzmärkten war geprägt durch drei große Themen:

- a) Aufkauf großer Anleihevolumina durch die Zentralbanken und Senkung der Zentralbankzinssätze, die im europäischen Währungsraum sogar in den negativen Bereich abgesenkt wurden
- b) Green Finance: Die Forderung nach Beendigung der Finanzierung fossiler Energien und Umstieg auf die Finanzierung „grüner Investitionen“ durch öffentliche und private Investoren.
- c) Die Ansätze von Fintechs und der großen digitalen Plattformunternehmen neue Formen digitalen Geldes einzuführen.

Zu allen drei Bereichen hat die AG Positionen entwickelt und über Flyer, einen Attac-Basistext, Zeitschriftenbeiträge, Videokonferenzen sowie Aktionen diese in die Öffentlichkeit getragen.

Die Steuerpolitik ist geprägt einerseits durch neue globale Entwicklungen bei der Unternehmensbesteuerung: Sie gehen einerseits in die Richtung unserer Forderung nach einer Gesamtkonzernbesteuerung, andererseits bleiben die konkreten Schritte weit hinter unseren Forderungen zurück und dienen insbesondere den Interessen der wirtschaftlich starken Staaten, die in der OECD bestimmend sind.

Auf nationaler Ebene haben die Forderungen nach einer Umverteilung der Steuerlasten von Arbeitseinkommen zu dem großen Vermögen im Wahlkampf einige Resonanz erfahren. Wir haben dazu allein und in unseren Bündnissen (Netzwerk Steuergerechtigkeit, Bündnis Umverteilen, „wer hat, der gibt“) dazu eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt (siehe unsere Kampagne <https://www.attac.de/kampagnen/wer-zahlt/startseite-wer-zahlt>).

Diese Ansätze werden von der neuen Ampelkoalition abgelehnt. Da aber die Finanzierung großer Ausgabeprogramme ansteht, werden wir gefordert sein, mit unseren Steuervorschlägen eine weitere Belastung der unteren Einkommens- und Vermögensgruppen zu verhindern.

Laufende Arbeit

Die AG trifft sich regelmäßig monatlich zu Videokonferenzen und jährlich (in den letzten beiden Jahren leider ebenfalls nur per Video) zu einer Tagung. Die Teilnehmer/innenzahl schwankt dabei zwischen 10 bis 20. Die Arbeit der AG geschieht dazwischen über unsere Mailinglisten. Auf der Mailingliste der Aktiven sind ca. 80 Menschen.

Unsere Veranstaltungen sind gut besucht. So mussten wir unserer Videokonferenz über Digitales Geld mussten ein zweites Mal ansetzen, weil bei dem ersten Versuch das Video-System unter der hohen Teilnehmerzahl zusammenbrach.

Neben der regelmäßigen Stellungnahme zu aktuellen Themen aus unserem Bereich durch Pressemeldungen, News, Interviews und Zeitungsartikel wird die Arbeit geprägt durch:

- Teilnahme an Tagungen
- Beiträge für Zeitschriften und Herausgabe eines Basistextes
- Aktionen vor der Deutschen Bank 20.5.2020 und der EZB 29.10.2020
(<https://www.attac-netzwerk.de/ag-finanzmarkt-steuern/aktivitaeten/rueckzahlung-von-geraubtem-steuergeld-gefordert-hauptversammlung-deutsche-bank-20-mai-2020>)

[https://www.attac-netzwerk.de/ag-finanzmarkt-steuern/aktivitaeten/ezb-cut-the-money-pipeline\)](https://www.attac-netzwerk.de/ag-finanzmarkt-steuern/aktivitaeten/ezb-cut-the-money-pipeline)

- **Übersicht über die Aktionen zur Steuerpolitik:**
<https://www.attac.de/kampagnen/wer-zahlt/startseite-wer-zahlt>

Einbeziehung der lokalen Gruppen

Wir müssen leider feststellen, dass die Bereitschaft lokaler Gruppen, sich an unseren Bildungs- und Aktionsangeboten zu beteiligen, nachgelassen hat. Wir werden aber weiterhin solche Angebote entwickeln, denn die positive Resonanz unserer Bündnis- und Diskussionspartner auf unsere Vorschläge zeigt uns, dass wir mit unseren Forderungen und Positionen richtig liegen.

Bündnisse

Wir beteiligen uns Bündnissen mit unterschiedlichen politischen Ausrichtungen und werden damit unserem Anspruch einer übergreifenden Vermittlungsfunktion gerecht. Dies beinhaltet insbesondere:

- **Steuernetzwerk:**
Das Netzwerk konnte sich in letzter Zeit personell und inhaltlich verstärken und wird bei Parteien und Regierung als wichtiger Gesprächspartner wahrgenommen.
Wir sind in den verschiedenen Gremien vertreten und können unsere Ansätze gut einbringen.
- **Reichtum umverteilen:**
Das Bündnis leidet darunter, dass der langjährige Hauptträger Ver.di diesem Bündnis auf Bundesebene einen geringeren Stellenwert beimisst (betrifft nicht vereinzelte lokale Aktivitäten). Das Bündnis ist gegenwärtig in einer Orientierungsphase. Auch da sind wir gut vertreten.

Diskussionskultur

Geld und Steuern sind bekanntlich Themen über die man sich fürchterlich streiten kann. Doch obwohl wir sehr unterschiedliche Positionen zu den Einzelthemen haben und regelmäßig hochkontrovers diskutiert, kommen wir ohne persönliche Polemiken und Anfeindungen aus und finden immer wieder gemeinsame Lösungen. Das produktive Klima wird geprägt davon, dass alle Beiträge gewürdigt werden, dass alle lernbereit sind und im Ergebnis davon alle von ihrer Mitarbeit profitieren.

Ausblick

Die Frage der Finanzierung der sozial ökologischen Transformation mit Steuern, Nutzungsabgaben, und Krediten ist ein Themenbereich, der anhaltend öffentlich diskutiert werden wird und bei dem wir mit uns mit überzeugenden Positionen einbringen können. Aktuell sind wir gerade dabei für den Steuerbereich eine grundlegende neue Positionierung zu erarbeiten

Zu den aktuellen Entwicklungen bei der Geld- und Finanzpolitik haben wir bereits Grundposition erarbeitet und veröffentlicht. Auch in diesem Feld, das geprägt ist von den rasanten Entwicklungen im Bereich der Krypto-Gelder und des „Dezentralen Finanzsystems (DeFi)“ diskutieren wir die aktuellen Entwicklungen und beziehen Stellung in Fachaufsätzen und Aktionen.

Auch wir sind als AG bemüht, neue Interessenten zur kontinuierlichen Mitarbeit zu gewinnen. Bisher mit bescheidenem Erfolg. Umso wichtiger, dass wir weiterhin mit tatkräftiger personeller Unterstützung aus dem Bundesbüro rechnen können, die sich in den letzten Jahren bewährt hat.

01.12.2021

Für die AG Finanzmärkte & Steuern
Alfred Eibl